

in auß eynem tüclin od krieglin zetrincke ein geys
milch gekocht mitt de vierden teil wassers. Auch
spricht Auicēna / so man kindt abmütterē will / so
sol mā in ein latweg mache in sturtzel weys / mitt
brot vñ zucker / welches mann in ye ein wenig geb
daran zesultzen. vñ magmanns also mache / man
nem ein teil kleyn schōns geribens brots / viertel
zuckers / vñ macht sturtzel daruß nach d apotecker
kunst. Wan aber die kind die brüst freuelich mitt
grossen weynē süchent / so zertrib mirra inn weyn /
vñ streich in vmb die wärtzlen d brüst / od wermüt
safft / vñ leg dan das kind an zesaugen.

¶ Ordnung der kinder von dreyen jaren

¶ Wer ist zū merckē so kindt kommet über die drey
jor / so heyscht ir natur vil essens. dz sol mā in ordē
lich reychē noch noturfft / wenig zū mal / vñ dest er
öfter. Darüb spricht Hypocras .xiiij. et .xiiij. apho.
prime particule. Kind sollē nit abprüch habē mit
essen / vō des wachsens wegē / vñ von kostung die
ir deñung zerstörē. dz ist / das sye vil truckes brotz
vñ visch essen / so sye doch vō milch essent vñ auch
weyn trinckent. vñ wiewol es in villeicht die selbig
zeyt keyn kräckheit bringt / so beschicht es doch dar
nach. wan Galienus spricht in libro de euchimia
et cachochmia / dz böse ordnung in der iugent er
zeygt sich in de alter. ¶ Vñ in gemein ist zū wissen
dz der kind ordnung mit essen vnd mit trincken
soll feücht seynn. Als aber Hypocras spricht .xviij.
aphorismo. prime particule / wan in die lenge / brey
te vnd tieffe irer natur müßend sye wachsen / das